

## Zugangsvoraussetzung:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
- mindestens ½ Jahr Berufserfahrung in der Notfallpflege

## Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Beglaubigte Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Prüfungszeugnis der jeweiligen Pflegeausbildung
- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- Nachweis über die Berufspraxis in der Notfallversorgung
- Bescheinigung des Arbeitgebers über die Freistellung für den Unterricht sowie zu den Praktika

## Sie sind interessiert?

**Ihre Anmeldung mit den Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:**

**Niels Stensen Bildungszentrum**  
Detmarstr. 2-4  
49074 Osnabrück  
Tel.: 0541-326-7700  
Fax: 0541-326-7710

E-Mail: [ansgar.rotert@niels-stensen-kliniken.de](mailto:ansgar.rotert@niels-stensen-kliniken.de)

**Ansprechpartner:**  
Herr Ansgar Rotert

**Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.**  
Neuer Markt 30, 49377 Vechta  
Tel: 04441-8707-651  
Fax: 04441-8707-661  
E-Mail: [brueggemann@lcv-oldenburg.de](mailto:brueggemann@lcv-oldenburg.de)

**Ansprechpartner:**  
Frau Judith Brüggemann

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie uns gerne vorab telefonisch oder per Mail

Landes-Caritasverband für  
Oldenburg e.V.  
Staatl. Anerkannte Weiterbildungsstätte  
Neuer Markt 30, 49377 Vechta



**Niels Stensen**  
**Bildungszentrum**

Aus-, Fort und Weiterbildung  
für Gesundheitsberufe Osnabrück

**Fachweiterbildung**  
**Notfallpflege (DKG)**



## Fachweiterbildung Notfallpflege (DKG):

Die pflegerische Versorgung von Notfallpatienten ist hochkomplex, sehr anspruchsvoll und entwickelt sich stetig weiter. Pflegende benötigen neben umfassender Fachkompetenz auch persönliche und soziale Kompetenzen, um auf die Bedürfnisse von Patienten und ihren Bezugspersonen umfassend eingehen zu können. Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung Notfallpflege auf Grundlage der DKG-Empfehlung vom 18.06.2019, vermittelt Kenntnisse aus den unterschiedlichsten Bezugswissenschaften, um eine hohe Qualität und Spezialisierung im Bereich der Notfallversorgung zu gewährleisten.

Die Verknüpfung von anwendungsbezogenem Wissen mit erfahrungsorientiertem Lernen erweitert die Handlungskompetenz der Teilnehmer systematisch und stärkt diese nachhaltig.

## Form und Dauer der Weiterbildung:

- Zweijähriger berufsbegleitender Lehrgang
- Möglichkeit für Teilzeitbeschäftigte
- mindestens 720 Std. Unterricht im Blocksystem
- Mindestens 1800 Std. Praxis in vorgegebenen Einsatzbereichen
- regelmäßige Praxisbegleitung durch Lehrkräfte der Weiterbildungsstätte

## Theorie:

### Basismodule

- Berufliche Grundlagen anwenden
- Entwicklungen initiieren und gestalten Fachmodule
- Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten
- Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten
- Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
- Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen
- Ablauf in Notaufnahmen strukturieren und organisieren



## Praxis:

Die praktische Weiterbildung gliedert sich in Pflichteinsatzbereiche

- 920 Std. Notaufnahme
- 260 Std. Intensivstation
- 200 Std. Anästhesie
- 120 Std. Präklinik
- 300 Std. Wahlpflichteinsatzbereiche (z.B. OP, Kreissaal, Herzkatheterlabor, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit)

Die Einsatzplanung der Praktika erfolgt unter regionalen Gesichtspunkten, wobei Praktika in einem anderen Krankenhaus möglich sind.

## Abschlüsse nach erfolgreicher Teilnahme an der Fachweiterbildung:

- Fachkraft für Notfallpflege (DKG)
- Die Weiterbildung beinhaltet 100 Stunden aus der Weiterbildung Praxisanleiter (DKG).

## Fördermöglichkeiten der Weiterbildungsmaßnahmen:

Die Weiterbildung erfüllt die Voraussetzung zur Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (Aufstiegs BAföG). Auf Antrag und bei Erfüllung der Voraussetzungen ist derzeit ein Zuschuss in Höhe von bis zu 50% möglich.